JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

Prof. Josef Leisen

Zehn Lesestrategien am Beispiel des Textes zum Karpfen

Vortragsfolien zum Handbuch Fortbildung: Sprachbildung im sprachsensiblen Fachunterricht

www.download.sprachsensiblerfachunterricht.de

Vorbemerkungen

- Sie erhalten einen Nawi-Text der 5. Klasse, den Sie bitte umgedreht liegen lassen.
- An dem Text wird gezeigt, wie das Lesen mit Lesestrategien gefördert und wie der Text didaktisch in den Unterricht eingebunden wird.
- Es geht nicht um die Frage, wie das Thema mit anderen Materialien auch unterrichtet werden könnte.
- Sie werden Leseaufträge an Schüler auszugsweise bearbeiten, um eigene Erfahrungen zu gewinnen.

Leseaufträge an Schüler

1. Lies den Text „orientierend“ durch, d.h. lies rasch, informiere dich worum es geht und versuche nicht alles genau zu verstehen (5 Minuten). Schließe dein Buch, wenn du fertig bist. Anschließend nennst du im Kettengespräch, was du behalten und verstanden hast.

1 Karpfen

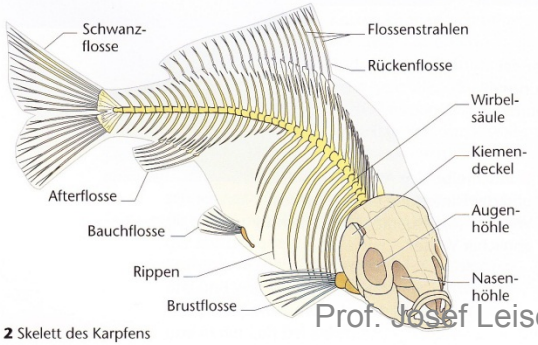
Karpfen – ein Leben im Teich

Karpfen (▷B 1) verbringen ihr ganzes Leben im Wasser: Hier werden sie geboren und hier wachsen sie heran. Im Wasser finden die Fische ihre Nahrung, hauptsächlich Pflanzenteile und kleine Tiere. Sie atmen unter Wasser und pflanzen sich auch hier fort. Sie sind also hervorragend an das Leben im Wasser angepasst.

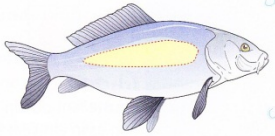
Die Wirbelsäule stützt den Körper

Der Körper eines Karpfens ist in Kopf, Rumpf und Schwanz untergliedert und besitzt eine **stromlinienförmige Gestalt**. Dadurch gleitet er ohne großen Widerstand durchs Wasser. Im Innern dient die **Wirbelsäule** (▷B 2) als Stütze für den Fischkörper.

Neben den Skelettknochen besitzen Fische noch die dünnen fadenartigen **Gräten**, die aus verknöchertem Bindegewebe bestehen. Im Unterschied zu den Rippen sind die Gräten nicht mit der Wirbelsäule verbunden.



2 Skelett des Karpfens



Flossen zur Fortbewegung

Karpfen schwimmen mit schlängelnden Bewegungen. Diese kommen durch das abwechselnde Zusammenziehen der seitlichen Rumpfmuskeln zustande. Als zusätzlicher Antrieb dient die **Schwanzflosse**. Zur Steuerung setzen die Fische die **Brust-** und **Bauchflossen** ein, die paarweise vorhanden sind. Mit der **Rücken-** und der **Afterflosse** halten die Karpfen während des Schwimmens das Gleichgewicht.

Schuppen bedecken den Körper

Bei den meisten Fischen liegen in der Haut kleine Knochenplättchen, die Schuppen. Diese sind wie Dachziegel angeordnet und schützen so den Körper. Im seitlichen Schuppenkleid erkennt man winzige Poren, die vom Kopf bis zum Schwanz eine Linie bilden. Sie führen zu Sinneszellen, die durch Wasserbewegungen gereizt werden. Dieses **Seitenlinienorgan** ermöglicht den Fischen, kleinste Veränderungen der Wasserströmung wahrzunehmen.

Blick ins Innere

Fische besitzen spezielle Atmungsorgane, die **Kiemen**. Mit ihnen nehmen sie den nötigen Sauerstoff direkt aus dem Wasser auf. Sie können also unter Wasser atmen.

Mit einer gasgefüllten Blase können die Fische im Wasser schweben, aufsteigen oder sinken. Hierzu wird die Gasmenge in der **Schwimmblase** vergrößert oder verringert.

▶ Typische Merkmale der Fische sind der stromlinienförmige Körper, die Flossen, die Schuppen, das Seitenlinienorgan, die Kiemen und die Schwimmblase.

Aufgabe

1 Beschreibe die Aufgabe der Schwimmblase mit eigenen Worten. Beginne mit „Vergrößert der Fisch das Volumen der Schwimmblase so …“

Prof. Josef Leisen

Aufgabe an Lehrkräfte

1. Äußern Sie sich zum 1. Leseauftrag an die Schüler.
2. Tauschen Sie sich mit Ihrem Partner über Textmerkmale, Anspruchsniveau, Relevanz des Textes und über Probleme und Möglichkeiten zum Leseverstehen aus.
3. Kommentieren Sie die Aufgabe unter dem Gesichtspunkt der Texterschließung.

komplexe Attribute

verkürzte Nebensatzkonstruktion

Fachbegriffe

Die Wirbelsäule stützt den Körper

Der Körper eines Karpfens ist in Kopf, Rumpf und Schwanz untergliedert und besitzt eine **stromlinienförmige Gestalt**. Dadurch gleitet er ohne großen Widerstand durchs Wasser. Innerlich dient die **Wirbelsäule** als Stützkörper.

i. S. von „zusätzlich, außerdem“ nicht „daneben“

Nominalisierung

Fachbegriffe

ren, die vom Kopf bis zum Schwanz eine Linie bilden. Sie führen zu Sinneszellen, die durch Wasserbewegungen gereizt werden. Dieses **Seitenlinienorgan** ermöglicht den Fischen, kleinste Veränderungen der Wasserströmung wahrzunehmen.

erweiterte Nominalphrase

Blick ins Innere

Neben den Skelettknochen besitzen Fische noch die dünnen fadenartigen **Gräten**, die aus verknöchertem Bindegewebe bestehen. Im Unterschied zu den Rippen sind die Gräten nicht mit der Wirbelsäule verbunden.

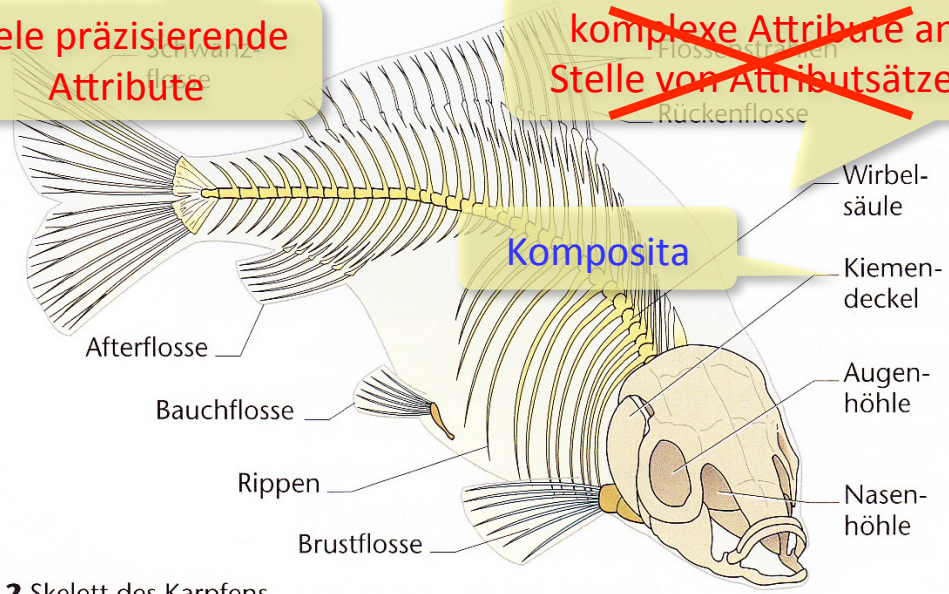
Fische besitzen spezielle Atmungsorgane, die **Kiemen**. Mit ihnen nehmen sie den nötigen Sauerstoff direkt aus dem Wasser auf. Sie können also unter Wasser atmen.

trennbare Verben

Mit einer gasgefüllten Blase können die Fische im Wasser schweben, aufsteigen oder sinken. Hierzu wird die Gasmenge in der **Schwimmblase** vergrößert oder verringert.

viele präzisierende Attribute

komplexe Attribute an Stelle von Attributsätzen



Komposita

2 Skelett des Karpfens

Typische Merkmale der Fische sind der stromlinienförmige Körper, die Flossen, die Schuppen, das Seitenlinienorgan, die Kiemen und die Schwimmblase.

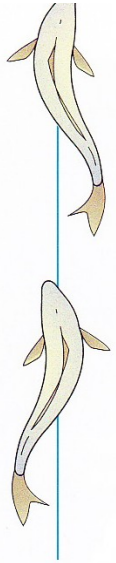
Aufgabe

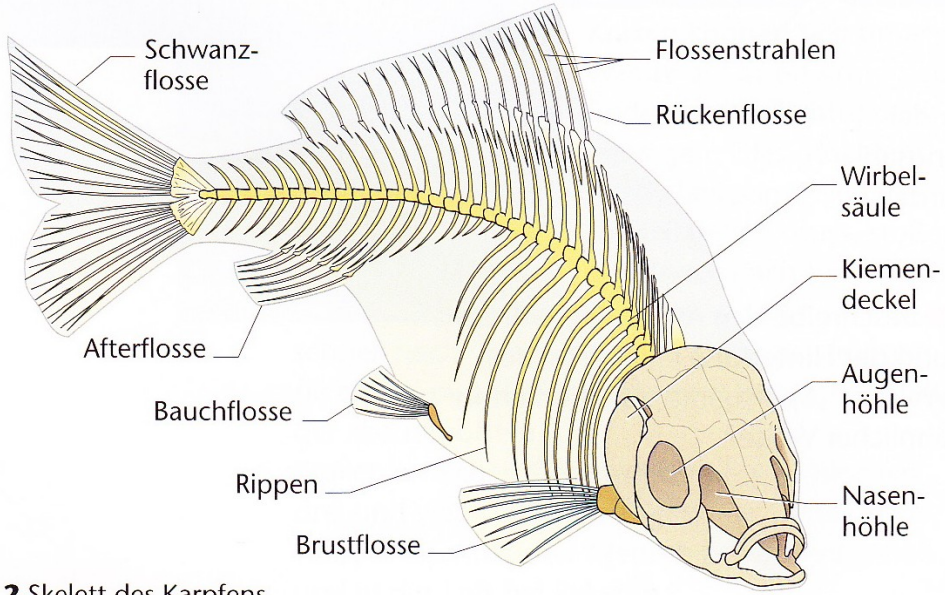
1 Beschreibe die Aufgabe der Schwimmblase mit eigenen Worten. Beginne mit „Vergrößert der Fisch das Volumen der Schwimmblase so …“

Die Wirbelsäule stützt den Körper

Der Körper eines Karpfens ist in Kopf, Rumpf und Schwanz untergliedert und besitzt eine **stromlinienförmige Gestalt**. Dadurch gleitet er ohne großen Widerstand durchs Wasser. Im Innern dient die **Wirbelsäule** (▷B 2) als Stütze für den Fischkörper.

Neben den Skelettknochen besitzen Fische noch die dünnen fadenartigen **Gräten**, die aus verknöchertem Bindegewebe bestehen. Im Unterschied zu den Rippen sind die Gräten nicht mit der Wirbelsäule verbunden.





2 Skelett des Karpfens

ren, die vom Kopf bis zum Schwanz eine Linie bilden. Sie führen zu Sinneszellen, die durch Wasserbewegungen gereizt werden. Dieses **Seitenlinienorgan** ermöglicht den Fischen, kleinste Veränderungen der Wasserströmung wahrzunehmen.

Blick ins Innere

Fische besitzen spezielle Atmungsorgane, die **Kiemen**. Mit ihnen nehmen sie den nötigen Sauerstoff direkt aus dem Wasser auf. Sie können also unter Wasser atmen.

Mit einer gasgefüllten Blase können die Fische im Wasser schweben, aufsteigen oder sinken. Hierzu wird die Gasmenge in der **Schwimmblase** vergrößert oder verringert.

Typische Merkmale der Fische sind der stromlinienförmige Körper, die Flossen, die Schuppen, das Seitenlinienorgan, die Kiemen und die Schwimmblase.

Aufgabe

1 Beschreibe die Aufgabe der Schwimmblase mit eigenen Worten. Beginne mit „Vergrößert der Fisch das Volumen der Schwimmblase so …"

Prof. Josef Leisen

Mit einer gasgefüllten Blase können die Fische im Wasser schweben, aufsteigen oder sinken. Hierzu wird die Gasmenge in der **Schwimmblase** vergrößert oder verringert.

Keine Aufgabe zur Texterschließung

Aufgabe

1 Beschreibe die Aufgabe der Schwimmblase mit eigenen Worten. Beginne mit „Vergrößert der Fisch das Volumen der Schwimmblase so …“

Aufgabe an Lehrkräfte

1. Entwickeln Sie in Partnergruppen Leseaufträge für das intensive Lesen zu dem Karpfentext.
2. Entwickeln Sie Lesehilfen.

Sprachhilfen (Auszug)

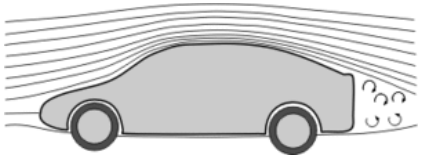
Die Wirbelsäule stützt den Körper

Der Körper eines Karpfens ist in Kopf, Rumpf und Schwanz untergliedert und besitzt eine **stromlinienförmige Gestalt**. Dadurch gleitet er ohne großen Widerstand durchs Wasser. Im Innern dient die **Wirbelsäule** (▷ B 2) als Stütze für den Fischkörper.

Neben den Skelettknochen besitzen Fische noch die dünnen fadenartigen **Gräten**, die aus verknöchertem Bindegewebe bestehen. Im Unterschied zu den Rippen sind die Gräten nicht mit der Wirbelsäule verbunden.

untergliedern = unterteilen, untergliedert = unterteilt

stromlinienförmig: moderne Autos sind stromlinienförmig



-e Stütze, -n: etwas, das unterstützt, stützt, festhält

Eltern sind eine Stütze für die Kinder

neben: hier bedeutet es zusätzlich

fadenartig = dünn wie ein Faden

verknöchert = hart, fest

Leseaufträge an Schüler

1. Lies den Text „orientierend“ durch, d.h. lies rasch, informiere dich worum es geht und versuche nicht alles genau zu verstehen (5 Minuten). Schließe dein Buch, wenn du fertig bist. Anschließend nennst du in der Meldekette, was du behalten und verstanden hast.
2. Finde Körperteile im Text und schreibe sie in die linke Tabellenspalte.

Organe / Körperteile	Funktion für ...

3. Suche die Gräten im Bild und schreibe den Begriff daneben.
4. Zeichne die Schwimmblase ein und vergleiche mit Deinem Partner.
5. Schreibe im Bild 2 die Funktion an die Körperteile und Organe.

Leseaufträge an Schüler

6. Fülle die rechte Spalte der Tabelle aus.
7. Beantworte folgende Fragen:
   Einige Antworten findest du im Text, bei anderen Fragen musst du dir eigene Gedanken machen, Hypothesen bilden und Ideen finden.
   1. In welche Teile ist der Körper des Fisches gegliedert?
   2. Was bewirkt die stromlinienförmige Gestalt des Fisches?
   3. Woraus bestehen die Gräten?
   4. Warum sind Brust und Bauchflossen paarweise vorhanden?
   5. Wie verstehst du „das abwechselnde Zusammenziehen der seitlichen Rumpfmuskeln“?
   6. Warum sind die Gräten nicht an der Wirbelsäule befestigt?

Leseaufträge an Schüler

1. Lies den Text „orientierend“ durch, d.h. lies rasch, informiere dich worum es geht und versuche nicht alles genau zu verstehen (5 Minuten). Schließe dein Buch, wenn du fertig bist. Anschließend nennst du in der Meldekette, was du behalten und verstanden hast.
2. Finde Körperteile im Text und schreibe sie in die linke Tabellenspalte.

Organe / Körperteile	Funktion für ...
Wirbelsäule	
Kiemen	
Seitenlinienorgan	
Flossen	
Gräten	
Schwimmblase	

3. Suche die Gräten im Bild und schreibe den Begriff daneben.
4. Zeichne die Schwimmblase ein und vergleiche mit Deinem Partner.
5. Schreibe im Bild 2 die Funktion an die Körperteile und Organe.

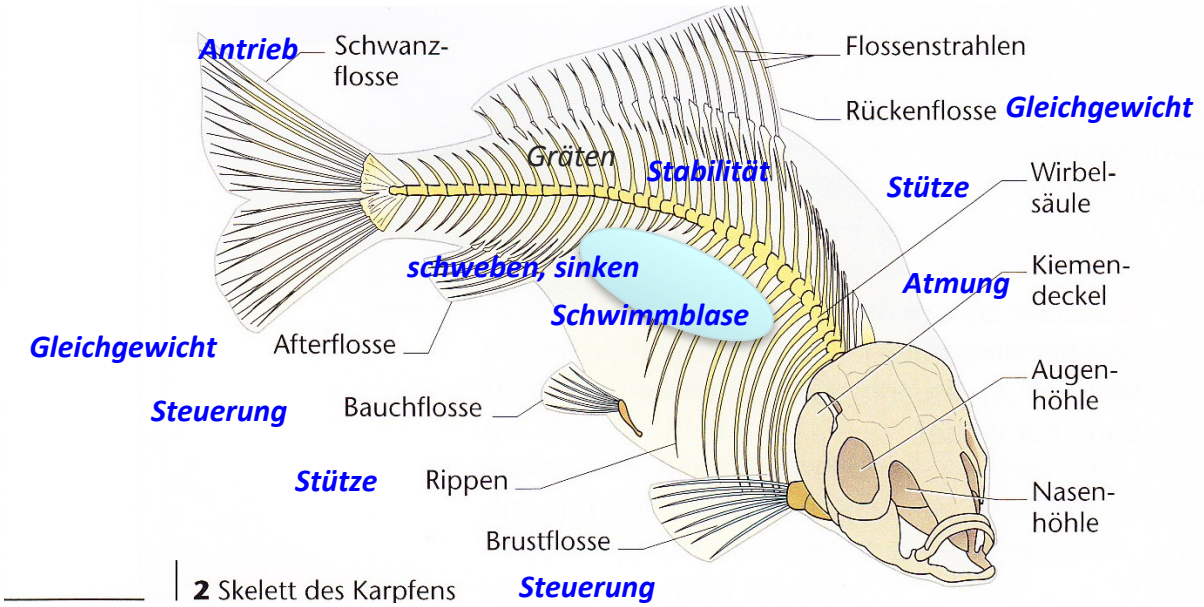
Leseaufträge an Schüler

1. Lies den Text „orientierend“ durch, d.h. lies rasch, informiere dich worum es geht und versuche nicht alles genau zu verstehen (5 Minuten). Schließe dein Buch, wenn du fertig bist. Anschließend nennst du in der Meldekette, was du behalten und verstanden hast.
2. Finde Körperteile im Text und schreibe sie in die linke Tabellenspalte.

Organe / Körperteile	Funktion für ...
Wirbelsäule	*Stütze*
Kiemen	*Sauerstoffversorgung*
Seitenlinienorgan	*Orientierung*
Flossen	*Bewegung*
Gräten	*Stabilität*
Schwimmblase	*Tauchen*

3. Suche die Gräten im Bild und schreibe den Begriff daneben.
4. Zeichne die Schwimmblase ein und vergleiche mit Deinem Partner.
5. Schreibe im Bild 2 die Funktion an die Körperteile und Organe.

Leseprodukte (Lösungen)



2 Skelett des Karpfens

Organe / Körperteile	Funktion für ...
Wirbelsäule	*Stütze*
Kiemen	*Sauerstoffversorgung*
Seitenlinienorgan	*Orientierung*
Flossen	*Bewegung*
Gräten	*Stabilität*
Schwimmblase	*Tauchen*

Leseprodukte (Lösungen)

Beispiele für Antworten:

1. In welche Teile ist der Körper des Fisches gegliedert?

   Der Körper des Fisches ist gegliedert in Kopf, Rumpf und Schwanz.
   (ausdrücklich angegebene Information lokalisieren, Zusatzwissen nutzen)

4. Warum sind Brust- und Bauchflossen paarweise vorhanden?

   Brust und Bauchflossen sind paarweise vorhanden, damit der Fisch geradeaus und symmetrisch schwimmen kann.

   (Text detailliert verstehen, Erklärungen geben und spezielles (Fach)wissen nutzen)

6. Warum sind die Gräten nicht fest an der Wirbelsäule befestigt?

   Die Gräten sind nicht an der Wirbelsäule befestigt, damit die Flossen in alle Richtungen sehr beweglich sind.

   (Hypothesen formulieren, Erklärungen geben und spezielles Wissen nutzen)

Fragen in der Kompetenzmatrix

		Kompetenzbereiche		
		Informationen ermitteln	**Text bezogen Interpretieren**	**Reflektieren und Bewerten**
Kompetenzstufen	**I**	unabhängige aber ausdrücklich angegebene Informationen lokalisieren 1, 2, 3	den Hauptgedanken des Textes oder die Intention des Autors erkennen, wenn das Thema bekannt ist	eine einfache Verbindung zwischen Textinformation und Alltagswissen herstellen
	II	Einzelinformationen heraussuchen und Beziehungen beachten	Aussagen in verschiedenen Textteilen berücksichtigen und integrieren 4, 5	Vergleiche und Verbindungen ziehen, Erklärungen geben und Merkmale bewerten 6
	III	tief eingebettete Informationen lokalisieren und geordnet wiedergeben	unbekannten Text vollständig und detailliert verstehen	Text kritisch bewerten und Hypothesen formulieren unter Nutzung von speziellem Wissen

Sprachhilfen anbieten

- Die Schüler müssen nicht jedes Wort verstehen, um mit dem Text gut zu lernen.
- Zur Überwindung der sprachlichen Schwierigkeiten und Stolpersteine des Textes sollten Hilfen und Vorentlastungen entwickelt werden.
- Die Sprachhilfen können auf einem Beiblatt erfolgen: Worterklärungen, Umschreibungen, Synonyme, erklärende Bilder, ggf. Übersetzungen in der Muttersprache, ...

Sprachhilfen (Auszug)

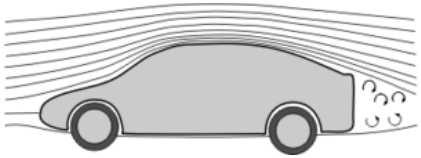
Die Wirbelsäule stützt den Körper

Der Körper eines Karpfens ist in Kopf, Rumpf und Schwanz untergliedert und besitzt eine **stromlinienförmige Gestalt**. Dadurch gleitet er ohne großen Widerstand durchs Wasser. Im Innern dient die **Wirbelsäule** (▷B2) als Stütze für den Fischkörper.

Neben den Skelettknochen besitzen Fische noch die dünnen fadenartigen **Gräten**, die aus verknöchertem Bindegewebe bestehen. Im Unterschied zu den Rippen sind die Gräten nicht mit der Wirbelsäule verbunden.

untergliedern = unterteilen, untergliedert = unterteilt

stromlinienförmig: moderne Autos sind stromlinienförmig



-e Stütze, -n: etwas, das unterstützt, stützt, festhält

Eltern sind eine Stütze für die Kinder

neben: hier bedeutet es zusätzlich

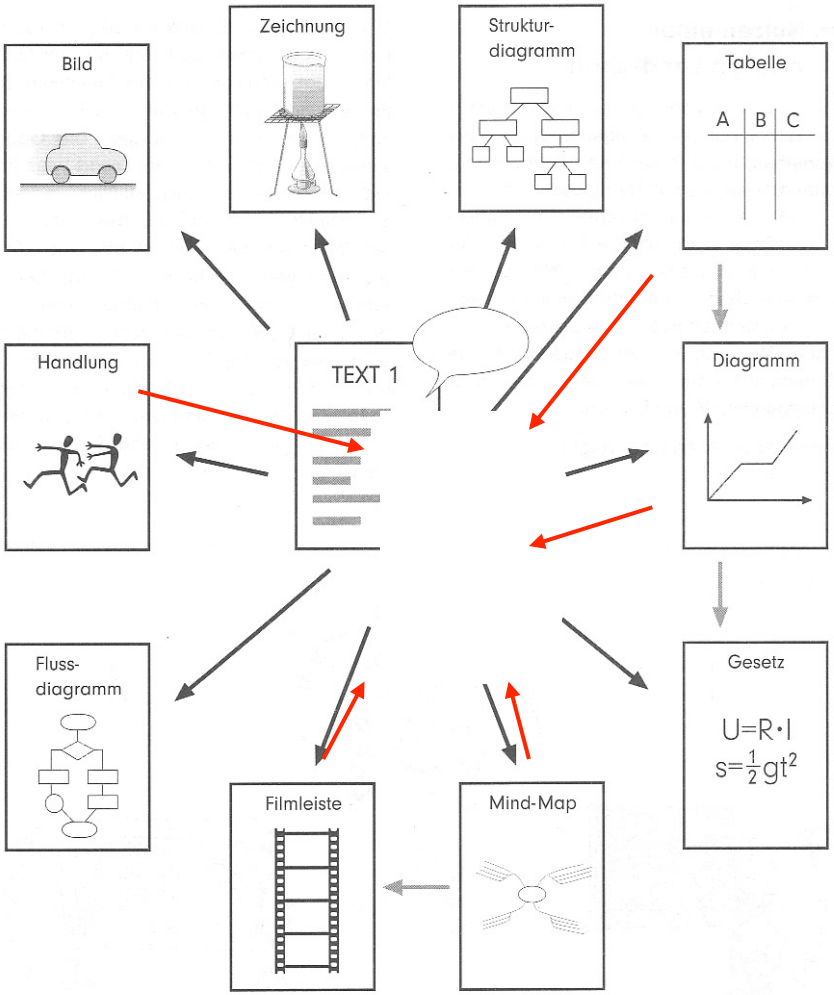
fadenartig = dünn wie ein Faden

verknöchert = hart, fest

Lesestrategien für intensives Lesen

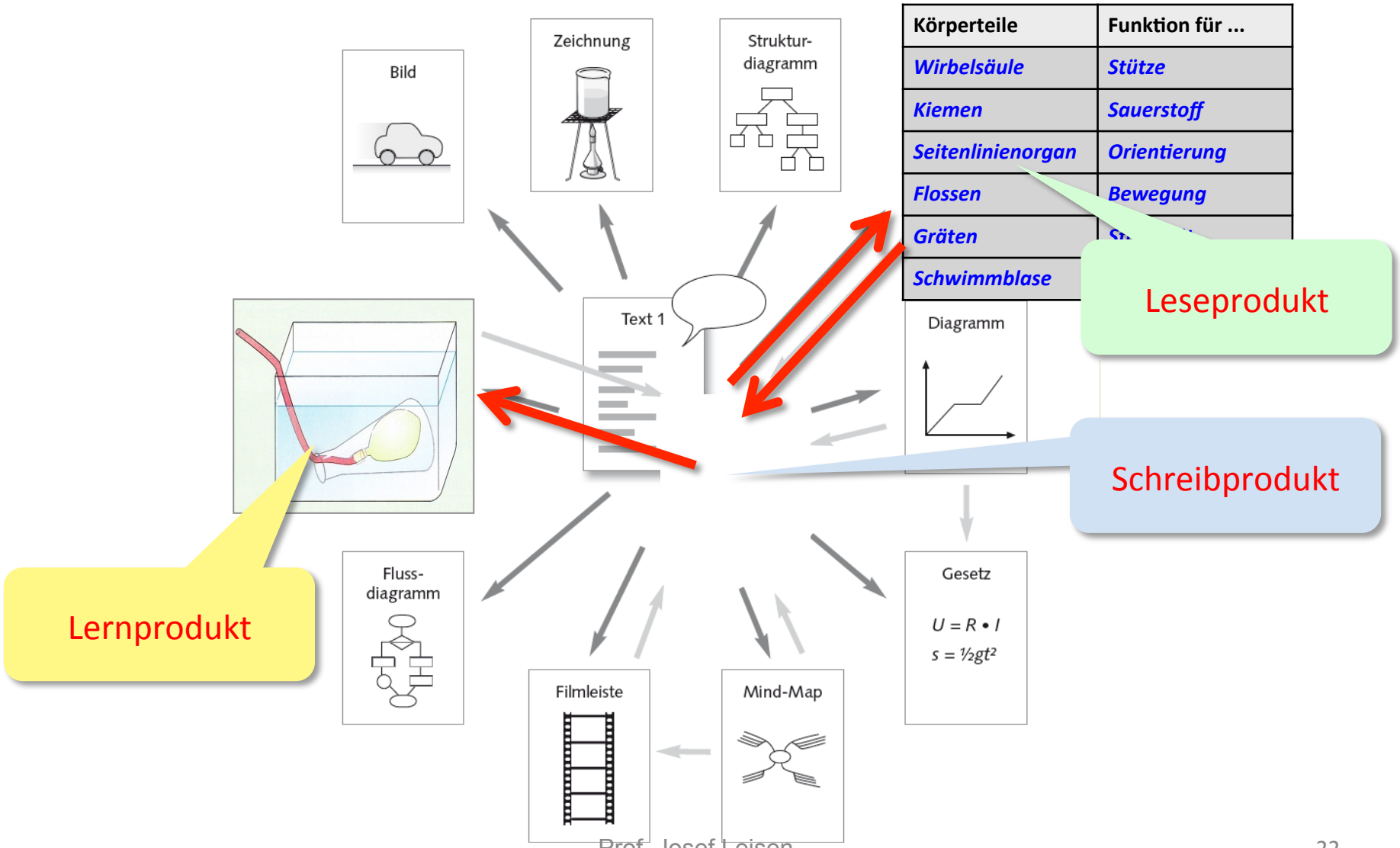
1. Fragen zum Text beantworten
2. Fragen an den Text stellen
3. Den Text strukturieren
4. Den Text mit dem Bild lesen
5. Im Text farborientiert markieren
6. Den Text in eine andere Darstellungsform übertragen
7. Den Text expandieren
8. Verschiedene Texte zum Thema vergleichen
9. Schlüsselwörter suchen und Text zusammenfassen
10. Das Fünf-Phasen-Schema anwenden

Die Funktion des Leseproduktes



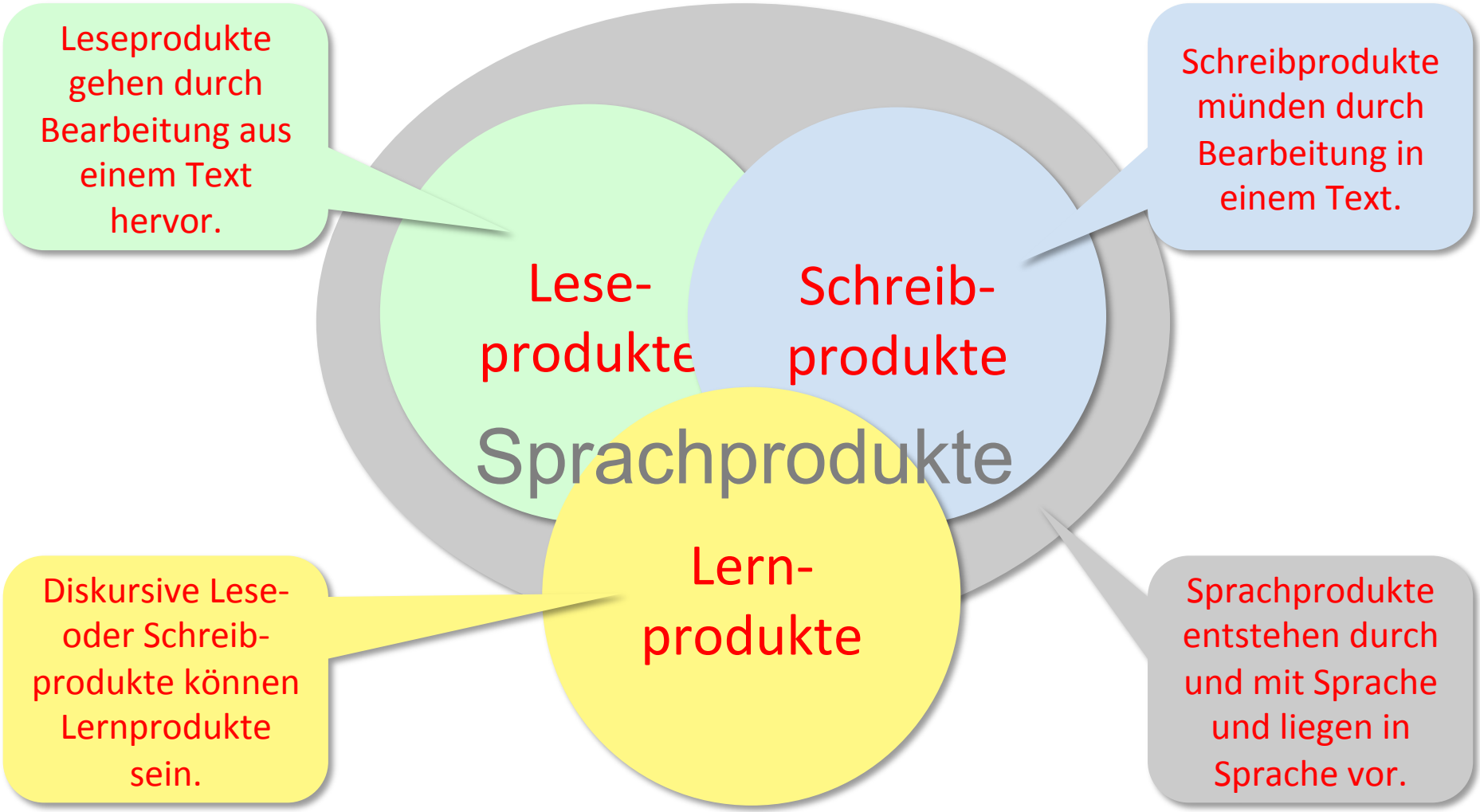
- Andere Darstellungs-form (Strategie 6)
- Beschäftigungsgrad
- Textumwälzung
- Anschluss-kommunikation
- Diagnoseinstrument
- Textproduktion

Die Funktion des Leseproduktes



Körperteile	Funktion für ...
Wirbelsäule	*Stütze*
Kiemen	*Sauerstoff*
Seitenlinienorgan	*Orientierung*
Flossen	*Bewegung*
Gräten	
Schwimmblase	

Die Schüler zur Sprache bringen durch



Die Schüler zur Sprache bringen durch

Leseprodukte gehen durch Bearbeitun einem T hervor

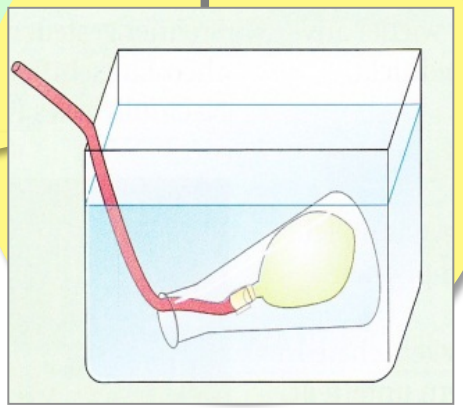
Schreibprodukte den durch beitung in em Text.

Körperteile	Funktion für ...
Wirbelsäule	*Stütze*
Kiemen	*Sauerstoff*
Seitenlinienorgan	*Orientierung*
Flossen	*Bewegung*
Gräten	*Stabilität*
Schwimmblase	*Tauchen*

Antworten auf die Fragen

1. *Der Körper des Fisches ist gegliedert in Kopf, Rumpf und Schwanz.*
2. *....*
6. *Die Gräten sind nicht an der Wirbelsäule befestigt, damit die Flossen in alle Richtungen sehr beweglich sind.*

Sprachprodukte



Diskursive Lese- oder Schreib-produkte können Lernprodukte sein.

Sprachprodukte entstehen durch und mit Sprache und liegen in Sprache vor.

An Leseprodukten Diagnose betreiben

- Leseprodukte sind ein gutes Diagnoseinstrument.
- Sie liegen meistens schriftlich vor.
- Sie müssen verbalisiert werden, darüber erfolgt ein Austausch.
- Sie halten Gelesenes fest.
- Sie zeigen, wie Lerner mit Texten umgehen.

Reflexionsaufgabe

1. Was haben Sie anhand der 10 Strategien am Karpfentext gelernt?
2. Was wünschen Sie sich noch?
3. Was nehmen Sie sich für den Umgang mit Sachtexten in Ihrem Unterricht vor?